



Höhepunkt am Sonntagnachmittag war die Proklamation des Schützenkönigs und der beiden Ritter. FOTO: ES

HEUBACHER SCHÜTZENFEST

# Schützenkönig heißt auch 2004 Michael Traut

## Bürgermeister Hablitzel als Moderator der Schützenkönigs-Proklamation

Laut ging es beim 14. Heubacher Schützenfest am vergangenen Wochenende zu. Allerdings nur am Samstagabend, als Blitz und Donner auch die Heubacher Höhe heimsuchten und der Regen das Festzelt zeitweise regelrecht flutete.

**HEIBACH** - Am Sonntag, beim Vereineschießen mit dem Luftgewehr, ging es dann wesentlich ruhiger zu. Um so mehr freuten sich dann Sonntagnachmittag die Mitglieder des Heubacher Schützenvereins um den Präsidenten Reiner Höhne, als die Sonne schien und viele Besucher auf das Festgelände am Musikpavillon kamen.

Bürgermeister Friedel Hablitzel höchstpersönlich, selbst Mitglied im Heubacher Schützenverein, stellte neue Bänke und Tische rund um das Festzelt auf.

Währenddessen spielte auf der Bühne der Musikverein Oelze aus dem Schwarzatal. Zum ersten Mal waren die Musiker zu Gast. Vielleicht deshalb auch der Lapsus, die Schwarzatalgemeinde auf den Plakaten mit „ö“ zu schreiben, wofür sich Schützenfreund Hablitzel bei den sympathischen Musikern herzlich entschuldigte. Die sorgten natürlich trotzdem für gute Stimmung.

Friedel Hablitzel fungierte am Sonntagnachmittag auch als Moderator bei der Proklamation des diesjährigen Schützenkönigs und der Platzierten - bei den Schützen sind es die Ritter. Drittplatzierter und damit „2. Ritter“ wurde Präsident Reiner Höhne, als „1. Ritter“ konnte Eberhard Heß ausgezeichnet werden. Heubacher Schützenkönig 2004 wurde - „man höre und staune zum dritten Mal hin-

tereinander“ - Schützenkamerad Michael Traut.

Unter Beifall bekam er die Schützenkette, auf der die bisherigen Schützenkönige eingraviert sind, sowie eine Königs-scheibe überreicht, gesponsert von einer Versicherungs-Hauptvertretung aus Steinach.

Bei den Frauen sah es dieses Jahr in Heubach gar nicht so gut aus, denn es beteiligte sich keine Schützlin am Wertungsschießen.

Als Gäste konnten Vereinsmitglieder der Schützenvereine Crock, Schleusingen, Sachsenbrunn und Oberstadt begrüßt werden. Die Gäste aus dem Oberrhatal um Franziska Ose, Kreisjugendschützenkönigin 2004, eröffneten das Vereineschießen auf dem Luftgewehrschießstand des Heubacher Schützenvereins. Jede Menge Arbeit haben hier die Heubacher Vereinsmitglieder noch zu leis-

ten. Auch mit der Mitgliederentwicklung, besonders im Jugendbereich, ist Vereinspräsident Reiner Höhne nicht zufrieden, obwohl ein Jugendlicher kürzlich Mitglied im Verein wurde und ein weiterer seine Bereitschaft signalisiert hat. „Nachwuchs ist nicht vorhanden und wir würden uns freuen, wenn sich Kinder und Jugendliche melden würden“, betonte Reiner Höhne. Übrigens sind auch die Eintrittsgebühren nicht so hoch, wenn neue Mitglieder in jungen Jahren eintreten. Mit 25 wird es dann schon teuer. Freuen würde sich der Vorstand auch, wenn die Vereinsmitglieder noch aktiver wäre, so Höhne.

Dankesworte seitens des Vereins galten am Wochenende der Schlossbrauerei Schwarzbach, die den Heubacher Schützenverein prima unterstützt, (esi)